

# TC Ratisbona scheitert erst im Finale

**WASSERSPORT** Das Unterwasser-Rugby-Team belegt Rang zwei beim Bodensee-Cup.

**REGENSBURG.** Neun tapfere Spieler der Unterwasser-Rugby-Abteilung des Tauchclubs Ratisbona haben im Strandbad Eriskirch beim Bodensee-Cup in Friedrichshafen mitgemischt. Aufgrund von Wolken, Wind und auch ein wenig Regen konnte man das Wetter nicht unbedingt als wirkliches Badewetter bezeichnen. So hatten die Unterwasser-Rugbyspieler das Strandbad exklusiv für das Turnier.

Am ersten Tag wurde die Vorrunde und Zwischenrunde ausgetragen. Im ersten Spiel der Regensburger erzielte Debütant Henrik Heuer sein erstes Tor. Mit vier Siegen und einem verlorenen Spiel zogen die Oberpfälzer in die Zwischenrunde ein, durch einen Sieg gegen Bielefeld sicherten sie sich den Einzug ins Halbfinale.

Im Halbfinale traf das Team um



**Acht Wassermänner und eine Nixe: Das TCR-Team beim Bodensee-Cup**

Foto: Scheffczyk

Thomas Scheffczyk – mittlerweile gut eingeschwommen und vorbereitet – auf Karlsruhe. Von Anfang an machten die Regensburger großen Druck auf das gegnerische Tor. Karlsruhe kam nicht aus der eigenen Hälfte raus, Regensburg traf und zog ins Finale ein.

Dort traf das TCR-Team auf die Spielgemeinschaft Freiburg/Basel. Julian Scheffczyk brachte die Oberpfalz früh in Führung, doch die aufmerksamen Gegner bestrafen postwendend

eine Unaufmerksamkeit der Regensburger und glichen zum 1:1 aus. In dieser entscheidenden Spielphase entschied der Schiedsrichter zudem noch auf einen Strafstoß gegen Regensburg, der erfolgreich abgewehrt wurde.

Trotzdem gelang der SG der Führungstreffer zum 3:1. Regensburg blieb nichts anderes übrig, als in der Schlussminute sein Heil in der Offensive zu suchen. Diese mutige Aktion wurde nicht belohnt und führte zum

3:1-Endstand für Freiburg/Basel. Trotzdem werteten die Regensburger Rang zwei als Erfolg. Nach dem erfolgreich verlaufenen Turnier sprang die ganze Mannschaft in den See.

Außer den Regensburgern waren Würzburg/Bad Brückenau, Turniersieger Freiburg/Basel, Karlsruhe, Stuttgart, die deutsche U-21-Damennationalmannschaft, Bielefeld, Zürich, Isarfrösche München und das Bodensee-Team am Start.